

Digitale betriebliche Gesundheitsförderung in der Pflege – Perspektiven der AOK PLUS und der neueren Forschung

Heiko KOTTE¹, Jürgen WEGGE²

¹ *AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen,
Sternplatz 7, D-01067 Dresden.*

² *Lehrstuhl Arbeits- und Organisationspsychologie, Technische Universität Dresden
Zellescher Weg 17, D-01069 Dresden*

Kurzfassung: Welche Faktoren belasten besonders die professionell Pflegenden und was kann ihnen das Arbeiten leichter machen? Zu wissen, wo die Herausforderungen in der Pflegebranche liegen, ist Voraussetzung dafür, in Zusammenarbeit mit Partnern aus Politik, Wissenschaft, Verbänden und Praxis, bedarfsorientierte Angebote zur Betrieblichen Gesundheitsförderung zu entwickeln. Die Perspektive der AOK PLUS - als Krankenkasse aber auch als Pflegekasse - zeichnet eine Bewertung der gesundheitsförderlichen Situation in der Pflege. Es werden aktuelle Lösungsansätze skizziert, welche dazu beitragen, Arbeitsbelastungen zu vermindern, die individuelle Gesundheit der Pflegefachpersonen zu stärken und die Einrichtungen, in denen sie arbeiten, gesundheitsgerechter zu gestalten. Dabei geht es nicht nur um Stressmanagement von Pflegenden und Führungskräften, sondern im Sinne eines Organisationsentwicklungsansatzes auch um konkrete Veränderungen, von der Schichtplanung bis zu gesundheitsförderlichen Pausenregelungen. Des Weiteren werden Ergebnisse neuer Metaanalysen zur Wirksamkeit digitaler psychologischer Interventionen am Arbeitsplatz vorgestellt, die zeigen, dass digitale Interventionen im Rahmen von Maßnahmen zum aktiven betrieblichen Gesundheitsmanagement ein relevanter Baustein sein können, um den Umgang mit Belastungen im Arbeitsalltag von Pflegekräften zu verbessern und negative Beanspruchungsfolgen zu reduzieren.

Schlüsselwörter: betriebliche Gesundheitsförderung, Pflege, digitale Interventionen, Krankenkassen, Arbeitsgestaltung, Metaanalyse



Gesellschaft für
Arbeitswissenschaft e.V.

Technologie und Bildung in hybriden Arbeitswelten

68. Kongress der
Gesellschaft für Arbeitswissenschaft

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und
Fabrikautomatisierung IFF, Magdeburg

02. – 04. März 2022

GfA-Press

Bericht zum 68. Arbeitswissenschaftlichen Kongress vom 02. – 04. März 2022

**Otto-von Guericke-Universität Magdeburg;
Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, Magdeburg**

Herausgegeben von der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.
Sankt Augustin: GfA-Press, 2022
ISBN 978-3-936804-31-7

NE: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft: Jahresdokumentation

Als Manuskript zusammengestellt. Diese Jahresdokumentation ist nur in der Geschäftsstelle (s. u.) erhältlich.

Alle Rechte vorbehalten.

© **GfA-Press, Sankt Augustin**

Schriftleitung: Prof. Dr. Rolf Ellegast

im Auftrag der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V. ist es nicht gestattet:

- den Kongressband oder Teile daraus in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) zu vervielfältigen,
- den Kongressband oder Teile daraus in Print- und/oder Nonprint-Medien (Webseiten, Blog, Social Media) zu verbreiten.

Die Verantwortung für die Inhalte der Beiträge tragen alleine die jeweiligen Verfasser; die GfA haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Geschäftsstelle der GfA

Simone John, Tel.: +49 (0)30 1300-13003

Alte Heerstraße 111, D-53757 Sankt Augustin

info@gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de · www.gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de

Screen design und Umsetzung

© 2022 fröse multimedia, Frank Fröse

office@internetkundenservice.de · www.internetkundenservice.de